Pressemitteilung

Berlinale: Zweiter deutscher Wettbewerbsbeitrag *Gegen die Wand* von Fatih Akin

Der zweite deutsche Berlinale-*Wettbewerb*sbeitrag steht fest: Regisseur Fatih Akin stellt seinen jüngsten Film *Gegen die Wand* als Weltpremiere im Wettbewerb vor.

Der in Hamburg geborene und lebende Regisseur kehrt mit seinem neuen Film zu den Wurzeln seines filmischen Schaffens zurück und zeichnet ein Bild der zweiten türkischen Einwanderergeneration.

In *Gegen die Wand* verfolgt Akin seine junge Protagonistin beim verzweifelten Versuch, aus den Zwängen ihrer Kultur zu entfliehen. Nach einem Selbstmordversuch trifft Sibel den ebenfalls türkischstämmigen Cahit. In einer Scheinheirat sieht sie die Chance, ihrer streng gläubigen Familie zu entkommen. Cahit lässt sich auf das Arrangement ein, fortan teilen die beiden sich eine Wohnung, doch kaum mehr. Zunächst. Die Hauptrollen spielen Sibel Kekilli, Birol Ünel und Catrin Striebeck.

Der 30jährige Fatih Akin debütierte 1995 mit *Sensin – Du bist es!*, der noch während seines Studiums an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg entstand. Nach *Kurz und schmerzlos, Im Juli* und *Solino* ist *Gegen die Wand* sein vierter Spielfilm. Bei der Berlinale 2001 war Fatih Akin Mitglied der Internationalen Jury.

Presseabteilung
20. Januar 2004

54. Internationale Filmfestspiele Berlin
05. – 15.02.2004

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Jürgen Maier
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46